

Neue Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 151

Bezugspreis: monatlich 2 M., bei 2maliger Zahlung 2 M. 50 Pf., ausschließlich Zustellungsgebühr. ...

Halle-Saale Halle-Saale

Anzeigepreis: Die 6 Spalten zu 20 mm Breite ...

Geschäftsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. ...

Donnerstag, 30. Juni 1927

Geschäftsstelle Berlin, Bernburger Str. 80. ...

Ozeanflieger Byrd gestartet

Mit drei Begleitern über den Ozean New York, 29. Juni. Byrd ist seinem Flug entsprechend heute vormittag zu seinem Ozeanflug nach Europa mit drei Begleitern gestartet.

Pflichtiger Start

New York, 29. Juni. Der Start Byrds zu seinem Ozeanflug, der um 10 1/2 Uhr (M. S.) erfolgte, verlief sehr glücklich. ...

Byrd bringt Briefe mit an Hindenburg

Berlin, 29. Juni. Unter den Briefen, die Byrd nach Europa mitgenommen hat, befindet sich auch, wie die Pflichtenblätter ...

Der Flug Byrds New York, 29. Juni. Um 11 1/4 Uhr polierte Byrd die Stadt Providence im Staat Rhode Island. ...

Berlin, 29. Juni. Nach den letzten Nachrichten, ist das Ziel Byrds Paris. ...

Der erste Funkpruch

New York, 29. Juni. Ueber den Verlauf des Byrd-Fluges wird die Öffentlichkeit durch die Sendestation an Bord der 'America' in allen Höfen Nachricht erhalten. ...

Byrd hat Hunger gelitten

New York, 29. Juni. Das Flugzeug Byrds ist in Bedford in der Nähe von Halifax gelandet worden.

Die Flieger in Honolulu

New York, 29. Juni. Die Postflieger sind nach Melbourne aus Honolulu dort gelandet.

Moskau und Deutschland

Man hat wohl seit dem Bruch Englands mit Russland in Moskau gewisse Befürchtungen über die Haltung Deutschlands gehabt, und in Berlin hat man sich von allen Seiten die größte Mühe gegeben, diese Befürchtungen zu zerstreuen. ...

Trotz der vielfachen Äußerungen nach Moskau scheint dort jedoch von neuem eine große Nervosität Platz gegriffen zu haben, die sich in mannigfachen Zeichen äußert. ...

Doch das Gefühl der Unsicherheit in Moskau wird groß, erhebt sich daraus, daß trotz der bekundeten Gewissheit über die Haltung Deutschlands sich doch amtliche Organ der Sowjetregierung, die 'Tschetwischka', von neuem bemüht fühlt, der deutschen Regierung etwas schmeichelehaftes vorzutragen. ...

Landwirtschaft und Zollfrage

(Von unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 29. Juni. In ständigen landwirtschaftlichen Kreisen wird die Frage der Zollregelung naturgemäß weitaus lebhaftest besprochen. ...

der Gemeinden übernehme, bei Bedarf neuer Arbeitskräfte die Gemeinbedarfen nach Reich übernommen werden. ...

Die Ausdehnungen auf dem Kurfürstentum

(Von unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 29. Juni. In dem Projekt wegen der Ausdehnungen auf dem Kurfürstentum beurteilt heute das erweiterte Schöffengericht Charlottenburg die Angeklagten Dennig und Bäuer wegen Aufbruch und Landfriedensbruch zu je 9 Monaten Gefängnis unter Anwendung von 6 Wochen Untersuchungshaft. ...

Wegen Beleidigung des preussischen Ministerpräsidenten verurteilt

Mitna, 29. Juni. Wegen Beleidigung des preussischen Ministerpräsidenten Braun verurteilte heute das hiesige Schöffengericht den verantwortlichen Schriftleiter der 'Norddeutschen Nachrichten' in Blankene, Johannes Kröger, zu einer Geldstrafe von 500 Mark, eventuell 30 Tagen Haft und Verweisung nach dem Ort in seinem Heimatort. ...

Unterzeichnung des deutsch-englischen Luftverkehrsabkommens

Berlin, 29. Juni. Heute wurde im Auswärtigen Amt das deutsch-englische Luftverkehrsabkommen durch Staatssekretär von Scharbert und dem englischen Geschäftsträger Reichsminister Addison unterzeichnet.

Die Mittelgliederverammlung des Reichsstadteverbundes in Gditz

Wittich, 29. Juni. Auf der Gründungsversammlung der Mittelgliederverammlung des Reichsstadteverbundes wurde nach mehreren Begrüßungsansprachen die Abwendung von Begrüßungsgrüßen an den Reichsstadteverbund und den Reichsstadteverbund beschlossen. ...

Zufassung von Steuerbescheiden an Bevollmächtigte

In einem Einzelfalle (preussische Staatssteuer) war ein Einspruchsbescheid unmittelbar an den Steuerpflichtigen zugestellt worden, trotzdem der Einspruch nicht von diesem, sondern seinem Bevollmächtigten eingeleitet worden war.

Bekanntlich ist für Reichsteuern Reichsfinanzhof Großer Senat v. 2. Nov. 1925, S. 11126 die Zufassung von Bescheiden an die Bevollmächtigten vorgesehen. Wesentlich praktische Gründe sprechen dafür. Daher liegt die Forderung nahe, daß auch im Gebiet der preussischen Landessteuern gleichermäÙig Verfahren werde.

Durch Erlass vom 10. November 1928 — S. R. 2. 7608 — hat der preussische Finanzminister erklärt, daß er von einer allgemeinen Anweisung in diesem Sinne absehen will, weil er glaubt, daß in der Praxis bereits entsprechend Verfahren wird. Also wird man im umgekehrten Falle das betreffende Katasternamt unter Verweisung auf obigen Erlass zur Zufassung der Bescheide an die Bevollmächtigten benachteiligen können. Für das voraussichtlich zum 1. April 1929 kommende neue Gerichts- und Gebührentarifgesetz hat der Finanzminister insofern eine allgemeine Regelung entsprechend der Reichsregelung in Aussicht gestellt.

Deutsche Immobilien-Beratese A. G., Berlin. In der S. R. der neuen Realbesitz A. G. nachstehenden Gesellschaft wurde der Abschluß genehmigt. Da die Grundstücke im vorjährigen durch die Neue Realbesitz A. G. veräußert worden sind, wurden wieder Einnahmen noch Ausgaben erzielt.

Realbesitz A. G. in Arnstedt. Die o. S. R. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1928 und beschloß, den auszuweisen Bericht von 177.460 RM. vorzutragen. Ueber das laufende Geschäftsjahr wurde mitgeteilt, daß infolge einer durchgreifenden Reorganisation zu hoffen sei, daß die erklärten Verluste im laufenden Jahr wieder ausgeglichen würden.

Wärdige Wollwaren-Fabrikanten und Erzeugnisse A. G., Berlin. In der S. R. wurde der Abschluß für 1928 genehmigt. Aus einem Reingewinn von 120.470 RM. (115.507 RM.) werden wieder 6 Proz. Dividende verteilt. Die Gewinne und Verlustrechnung weist einen Reingewinn von 883.508 (940.569) RM. aus, zu dem der Gewinnvortrag mit 26.514 RM. tritt. Handlungsunkosten erforderten 588.383 (574.106) RM., Abschreibungen 117.033 (191.217) RM., und Zinsen 80.137 (96.108) RM. Die Verwaltung auswärts, hatte der Abschluß in den ersten Monaten eine völlige Störung erfahren. Erst im Sommer trat eine gewisse Besserung ein. Im Oktober erfolgte eine kurze Beurlaubung, bis der milde Winter die an das Betriebsgeschäft geknüpften Erwartungen enttäuschte. In der Bilanz erforderten Warenlager mit 1.878.424 (1.418.881) RM., Debitoren mit 3.143.643 (2.730.106) RM., Wechsel mit 48.100 und das Aufwertungsreservevermögen mit 63.015 (63.618) RM. Demgegenüber sind die Verbindlichkeiten von 3.512.006 RM. auf 4.309.153 gestiegen, während Bankschulden mit 253.380 RM. (250.830) RM. nur wenig verändert sind. Im laufenden Jahre ist eine wesentliche Besserung eingetreten.

Fabrikation Billa A. G. an Blaue bei Billa. Aus einem Reingewinn von 186.711 RM. (i. R. Bericht 454.414 RM.) verteilt die Gesellschaft bekanntlich 4 (-) Prozent Dividende. Die Gewinne und Verlustrechnung weist ein Fabrikationsbruttoertrags von 100.848 RM. und einen Ueberschuß aus sonstigen Erträgen von 237.028 RM. aus, dem an Steuern und Abgaben 77.551 RM. und an Abschreibungen 73.814 RM. (77.814 RM. bzw. 44.447 RM.) gegenüberstehen. Nach dem Geschäftsbericht hat die Fabrikation auch im abgelaufenen Jahre ein unbefriedigendes Resultat ergeben. In der Bilanz stehen Waren mit 502.145 (813.819) RM., Effekten mit 1.105.556 (810.101) RM. und Debitoren mit 835.905 (790.288) RM. zu Buche, während Kreditoren sich nur 478.817 auf 519.282 RM. verringert haben, so daß die Liquidität gegenüber dem Vorjahr noch weiter fortgeschritten ist. (S. S. R. 30. Juni.)

Deutsche Gelatine-Fabrik in Eilenburg. Die o. S. R. dieser in Interessengemeinschaft mit der G. Farbenindustrie A. G., Frankfurt a. M., die über etwa 50 Proz. des A. R. verfügt, hat den Abschluß genehmigt den Abschluß für das Geschäftsjahr 1928, das mit einem Reingewinn von 1.780.289 (1.416.879) RM. abschloß. Nach Abzug der Generalunkosten in Höhe von 1.040.687 (1.116.264) RM., der Zinsen von 3384 (i. R. Spottkessenaufwertung 40.422) RM., verbleibt nach Abschreibungen im Betrage von 429.550 (300.202) RM. ein Reingewinn von 256.818 (-) RM., aus dem verhältnismäßig 5 Proz. Dividende verteilt werden. Der Geschäftsbericht stellt für die erste Hälfte 1928 eine starke Beeinträchtigung durch die allgemeine Wirtschaftslage fest. Als Juli setzte sich die Lage. In der Bilanz stehen den Anlagevermögen mit 6.561.777 (6.244.853) RM., den Kreditoren mit 4.678.527 (4.795.760) RM. und Debitoren mit 3.115.083 (2.757.008) RM. u. a. auf der Passivseite Kreditoren mit 3.359.639 (4.499.723) RM. und das Kassenkonto mit 2.671.413 (3.271.711) RM. gegenüber. Im laufenden Geschäftsjahr ist die Fabrik in allen Abteilungen gut beschäftigt.

W. G. für Kunstleder in Niederbichlitz. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fabrikationsgewinn von 862.849 RM. auf 697.198 RM. zurückgegangen. Während die Handlungsunkosten sich von 378.176 RM. auf 389.130 RM. erhöht haben, konnten die Steuern und sozialen Abgaben von 178.794 auf 185.306 RM. vermindert werden. Nach Abschreibungen von 103.659 (127.692) RM. ergibt sich ein Reingewinn von 83.139 (104.055) RM., aus dem 6 Prozent Dividende (6 Prozent) auf die Stammkapitalisten und 7 Prozent auf die Vorzugsaktionäre verteilt werden sollen. Durch harten Konkurrenzkampf ist die Preispolitik fast herabgedrückt worden. In der Bilanz hat das Maschinenkonto durch Anstellung neuerer Offizialmaschinen eine Erhöhung um 193.641 RM. erfahren. Das Inventarvermögen erhöhte sich durch Anschaffung neuer photographischer Apparate um 34.580 RM. Der Materialbestand ist von 170.278 RM. auf 301.008 RM. gestiegen. Das Kassenkonto erweist mit 4820 (3050) RM., das Wechselkonto mit 2314 (8452) RM. und das Restpostenkontos mit 7154 (815) RM. Schuldner zeigen eine Zunahme von 383.929 RM. auf 507.611 RM. Jähren stehen Kreditoren mit 608.640 (229.121) RM. gegenüber. Ueber die Umsätze für das laufende Geschäftsjahr werden im Vorstandsbericht leider keine Angaben gemacht. (S. S. R. 8. Juli.)

Frankfurter Abendbörse

Frankfurt, 29. Juni. Das Geschäft an der Abendbörse war auf das kleinste Maß beschränkt. Gegen die schwache Berliner Abendbörse ergaben sich überwiegend kleine Auswertungen bis zu 1 Prozent. Wenn man auch darüber enttäuscht war, daß die Berliner Abendbörse nur teilweise befristet wurde, so befriedigte andererseits, daß entgegen dem umlaufenden Gerücht der Abschluß nunmehr aufgefunden ist. Etwas stärker erholt lagen Siemens & Halske (plus 2½ Prozent). Alleisen geschäftlos, Abfertigungslager nachgedrängt. Im weiteren Verlauf wurde die Tendenz fast allgemein schwächer.

Deutsche Länderbank A. G., Berlin. Gegen die Opposition eines Aktionärs, der den niedrigen Reingewinn bemängelte, wurde der Jahresabschluß für 1928 genehmigt. Ueber die Umsätze stellte die Verwaltung mit, daß wieder mit einem günstigen Abschluß gerechnet werden könne.

Fritz Werner A. G., Berlin-Mariensfelde. Der Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1928 wurde in der o. S. R. genehmigt. Aus dem Reingewinn von 854.230 (226.586) RM. werden 6 Proz. (6 Proz. i. R.) Dividende verteilt. Die Gewinne und Verlustrechnung zeigt einen Betriebsüberschuß von 1.623.618 (875.846) RM., zu dem 48.300 RM. Vortrag treten. Unkosten erforderten 985.496 (496.821) RM., und Abschreibungen 300.327 (190.661) RM. Die Verwaltung bemerkt zu dem Abschluß, daß sie im Berichtsjahre trotz der allgemeinen Wirtschaftslage einen Ausweg des letzten Anlageschaffens durch Exportabschlüsse ermöglichen konnte. Mit Beginn des neuen Jahres ist es gelungen, mehrere Auslandsaufträge hereinzubringen. In der Bilanz sind das Fabrikationskonto von 3.149.421 auf 3.265.453 RM. und das Debitorenkonto von 835.676 auf 1.942.407 RM. gestiegen. Auf der Passivseite zeigen Kreditoren ebenfalls eine Erhöhung von 1.992.059 auf 2.780.094 RM. Von der Verwaltung wurde noch erklärt, daß sich aus gegenwärtig der Auftragslage ausreicht befriedigt, aus dem Ausland weiter befristungen geflossen.

Kaumann & Leberer A. G., Rastatt. Die o. S. R. genehmigte den Abschluß 1928, der einen Reingewinn von 133.875 RM. aufweist. Nach Heranziehung des Gewinnvortrages wird der Reingewinn in Höhe von 98.063 RM. vorgetragen. Der Betriebsgewinn hat sich von 887.721 RM. auf 665.122 RM. vermindert. Die Unterbilanz wird mit den unangünstigen Verhältnissen des gesamten Weltmarktes begründet. Die Verwaltung hofft, den Verlust im laufenden Jahre wieder auszugleichen, nachdem sich das Anlageschaffens beendigt haben hat. Die Fabrik ist heute wieder voll beschäftigt. Erwogen liegt der Export noch etwas schwieriger. In der Bilanz werden u. a. Aktivenhöhe mit 1,6 (1,16) Mill. RM., Vorräte mit 0,7 (1,23) Mill. RM. und Gläubiger mit 1,7 (1,78) Mill. RM. ausgewiesen.

Druck und Verlag von Otto Zehle.

Leiter der Redaktion: Adolf Lindemann.

Verantwortlich für Inhalt: Adolf Lindemann; für Redaktion, Druck und Unterhaltung: O. Zehle; für Abrechnung, für Anzeigenverwaltung und Expedition: Dr. Hans Berninger; für Anzeigenverwaltung: Hans Berninger; (Haupt- und Nebenredaktion) 11-12 Uhr — Berliner Geschäftszeitung 11-12 Uhr, Abgabe Geschäftszeitung 11-12 Uhr — Berliner Geschäftszeitung 11-12 Uhr, Abgabe Geschäftszeitung 11-12 Uhr — Berliner Geschäftszeitung 11-12 Uhr, Abgabe Geschäftszeitung 11-12 Uhr.

Saison-Ausverkauf!

Beginn am Freitag, den 1. Juli

Für die kleinste und größte Geldtasche eine einzig dastehende Einkaufsgelegenheit. Das ist's, worauf Sie waren! Das ist's, worauf Sie waren!

Wer die Wahl hat, hat das Vergnügen!

Wählen Sie in den seit Monaten sorgfältig zusammengestellten hochwertigen Artikeln. Jede Ware ist ihres Preises wert. **Sämliche Lager werden geräumt, daher ist es ganz gleich, was Sie kaufen.**

Was die Schaufenster Ihnen nur andeuten wird an den Verkaufstischen zur greifbaren Wirklichkeit.

Wünschen Sie das Beste, wollen Sie das Billigste, so kommen Sie recht frühzeitig!

Der Andrang wird sehr groß sein. Wir nennen keine Preise, dieselben werden Ihre **größte Überraschung** sein. — Wir stellen zum Verkauf:

- Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Waden-Söckchen, Sport-Strümpfe, Unterzeuge jeder Art für Damen, Herren, Kinder in Sommer- und Winter-Qualitäten.
- Wollwaren wie Strickjacken, Sportwesten, Pullover, Lumberjacks, Jagdwesten, Blusenschoner, Kinder-Kleidchen u. -Mäntel, Kinder-Jacken u. -Mützen, Rodel-Garnituren, Gamaschen, Handschuhe
- Damenwäsche, Kinderwäsche, Babywäsche, Herrenwäsche, Badewäsche Korsetts, Büstenhalter, Schürzen, Taschentücher, Krawatten, Waschkleidchen, Russenkittel, Spielanzüge, Baby-Kleidchen, Kinder-Mäntelchen.
- Coden-Mäntel, Coden-Pelerinen, Windjacken, Tiroler Anzüge, Sporthemden.

Da die Preise bekanntlich steigen, ist für Sie die Gelegenheit günstig, Ihren Bedarf nicht nur für den Sommer, sondern auch für Herbst und Winter jetzt schon einzudecken.

Schnee Nach.

Halle (Saale) — Gr. Steinstrasse 84 — A. & F. Ebermann — Brüderstrasse 2 — Neunhäuser 5 — Halle (Saale)

Stellenangebote

Wichtigste Chauffeur

für Veranlassungen der mit dem Motor u. Wagen auf Reichelt meist in Horte Reparaturen...

Töchterer Bäcker-geselle

lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt. Kost 24, Bekleidungsgeld...

verk. Tagelöhner

mit seiner Familie. Aus langjähriger Tätigkeit...

Ein Gehilfe

für 120 Wagen an Bauamtlich. ar. der bei keiner Arbeit...

Reise-damen

gegen jede Brautwerbung. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Ein. Wittkammerin.

in Höhe von 10000 Mk. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Kochlehrling

nicht unter 15 Jahren. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Hausmädchen

15-20 J. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Stellengehülfe

Junger Kaufmann, 19 Jahre alt. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Stellung

als Buchhalter oder Kassier. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Kaufmann

übernimmt nach Einigkeit u. Höhe von Büchern, Kassenbuch...

Schmiedegesehle

Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt. Kost 24, Bekleidungsgeld...

Suche

Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt. Kost 24, Bekleidungsgeld...

Mädchen

erfahren im Waschen u. Reinigen. Ich lehre gelehrt, nicht über 25 J. alt...

Umsonst

nehmen wir für unsere Abonnenten eine sogenannte kleine Anzeige...

20 Worte

auf. - Bitte, fügen Sie diesem GUTSCHEN die letzte Abonnements-Quittung bei...

Neubau

Wittestr. 7 u. 8 3-Zimmerwohnungen am roten Platz...

Zimmer

2-Zimmerwohnung am roten Platz...

Erkerzimmer

mit 1. Kugeln an zwei Seiten oder Balken zu verziehen...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Zimmer

mit möbl. u. Schatzkammer...

Westfalia Milchmaschine advertisement with image of the machine and text: 'Die Züchter-Verbände der Provinz Sachsen'...

Versteigerung advertisement for cattle and sheep: 'Die Züchter-Verbände der Provinz Sachsen'...

Saison-Ausverkauf advertisement for O. V. Borchert: 'In allen Abteilungen Anerkannt beste Qualitäten'...

Mietgesuche advertisement: 'Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen'...

Advertisement for 'Das Papier' and 'Jahresschau DRESDEN'...

Advertisement for 'Kenner behaupten: Barths KAFFEE'...

Advertisement for 'Leere Büroräume'...

Advertisement for 'Elegante 4-6-Zimmerwohnung'...

Advertisement for 'Wegens grundloser Kündigung'...

Mein Sommer-Ausverkauf

beginnt morgen, **Freitag, den 1. Juli**, vormittags 9 Uhr

Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen!

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden

Man sehe die Fenster!

Beginn: Freitag, den 1. Juli

Saison-Ausverkauf

Keine hinzugekaufte Ware!
Meine Lagerbestände zu stark herabgesetzten Preisen!
Hochwertige Ware billig!

Bar-Verkauf!

**Mäntel
Kostüme
Kleider**

Modelle besonders billig!

**Mädchen-,
Knaben-
Bekleidung**

Teppiche — Gardinen

**Wollstoffe
Waschstoffe
Seidenstoffe**

Gute Muster preiswert.

**Wäsche
Leinenwaren
Strümpfe**

Für Aussteuern günstig.

Kein Umlaufsch!

BRUNO FREYTAG

HALLE (Saale)

Leipziger Strasse 100

Stellung 7.-8. Juni
**Rote + Kreuz-
Geld - Lotterie**
6710 Gewinne u. 1 Prämie 250.000
225000
100000
75000
25000
10000
Alle Gewinne bar oder Abzug
zahlung.
Lose 2, 3, 30 M., Paris und
Lüttich 50 F.
3 Lose Paris u. Lüttich 100 M.
Überall erhältlich.
Deutsche Lotter.-Emis.-Ges.
Berlin W 9, Bernauerstr. 1
Festbankstr. Berlin 19370



Nur die neuesten
Wäschemangeln
bringen Ihnen die
höchste Einsparung
— Liste frei —
Bequeme Teilzahlung!
Ernst Herrschub
Siegmar - Chemnitz (130)

Wolligste bayerische
Korsetts
empfehlen
H. Schnee Nachf.

**Elektrische
Kocher
Brotröster
Plättchen
Holzsonnen
Staubsauger**

Stadtgeschäft Halle

für Gas-, Wasser- und
Elektrizitäts-Anlagen

G. m. b. H.

Große Ulrichstraße 54 Tel. 23041

Bequeme Zahlungsbedingungen

**Für Vereins-, Volks-, Garten-
und Kinderfeste**

Abzeichen, Tanzkontrollen, Tanzblumen,
Eintritts- und Garderobeblocks, Losröll-
chen, Geschenck- und Verlosungsgarikel,
Lampions, Fackeln, Girlanden, Plättchen,
Krepp-Papier, Papierfackeln, Plakate für
Dekorationen,
Wachs-Fackeln für Fackelzlige
Feuerwerkshörper sowie viele andere Artikel
empfehlen billigst

Fa. Paul Lange,
Morsburger Straße 108 - Nähe Floßbockplatz,
4118



OTTO THIELE
WERBEDRUCKE FÜR
INDUSTRIE-HANDEL
HALLE/SAALE
LEIPZIGER STR. 7001

Eismaschinen alle Größen
vordring
Ganz Eispulver reibt Anleistung
Moderne Eiswerke, neue Frostschleichen- und Gelfortmaschinen-
Formen, Sohle-schneppapparate, Kessel, Schneeschlepper, Garnier-
Kantel- und Büllerschleichen-Schleichen, schneepulver- Torten- und
Naphtschnecken-Formen, Obst-, Strussel-, Mohn- und Quarkschnecken-
Backbleche usw. 42/478
Otto Franz, Konbitoren-Str. 11,
Halle (Saale) a. M.

Das warste,
ewig neue Frühstück!

entweder

Man kocht pro Person 1 starken Eßlöffel voll
Knorr Haferflocken $\frac{1}{2}$ Stunde in Milch oder
Wasser u. salzt oder zuckert je nach Geschmack.
Das Gerüst wird durch etwas braune Butter
verfeinert. 170/90

oder

„Knorrtsch“, das Rohkost-Frühstück
Für jede Person werden abends 2-3 gehäufte
Eßlöffel Knorr Haferflocken, 1 schwacher Eß-
löffel Zucker mit 3 Eßlöffel Milch zusammen-
gerührt, damit das Ganze über Nacht stehen
kann. Am anderen Morgen reibt man einen
Apfel samt der Schale und dem Gehäuse hinein,
gibt den Saft einer viertel Zitrone und nach Be-
lieben 1-2 Kaffeelöffel geriebene Haselnüsse
Mandeln oder beides hinzu. Der Apfel kann,
auch durch Apfelsinen, Erdbeeren, Himbeeren,
Kirschen usw., je nach Jahreszeit, ersetzt bzw.
ergänzt werden.



aber nur mit
**Knorr
Haferflocken**

Jede Dame

setzt Wert auf gute haltbare
Strümpfe legt, kauft nur

Marke **IBO** 899/78

Als beste Marke weltbekannt
Achtung! Nur für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

Ober-, Nachthemden

aus feinstem, gezeichnetem, blaueleibem Herrenmüch-
den **Oberhemden & Nachthemden** in verschiedenen Größen, G. I.
Die besten unsere gezeichneten Leinen,
bei unseren Interessenten einzukaufen.

Otto Franz, Konbitoren-Str. 11,
Halle (Saale) a. M.

Mein
Saison-Ausverkauf

beginnt am 1. Juli.
Er bietet günstigen Einkauf in
Leib-, Bett- und Tischwäs.
Bei Barzahlung gewähre 10% Rabatt.
Habe große Posten zurückgesetzter Damen- u. Kinder-
Schürzen zu billigsten Preisen.

Reinhold Grünberg

HALLE (SAALE), Leipziger Str. 21, Telefon 21960

Rennen in Halle

Sonntag, den 2. Juli,
nachm. 3 1/2 Uhr.
Sonntag, den 3. Juli,
nachm. 3 Uhr
8 Flach- u. 6 Hindernisrennen
40000 M. Geldpreise und 13 Ehrenpreise

Jeden Freitag
Schlachtfest

1/2 Uhr ff. Weißfleisch
mit gekoch. Sauerkohl,
feinste frische Rot-,
Leber- und Fleischige
Schwarte wurst
à Pfund 1,10 Mark.
A. Gudat, Mannfelder
Kolonialwaren, Straße 3.

Was eine Dame
heute trägt
wird mit
LUX
SEIFENFLOCKEN
gut gepflegt



„SUNDUCHT“
MANNHEIM.

Familien-Anzeigen

aller Art liefert äußerst preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei **Otto Thiele**
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei unseren Inserenten einzukaufen.

Schütze Deine Familie
durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung
„Deutscher Herold“
Gesamtdirektor: **Wass. Dunkel**
Halleische Begräbnis-Anstalt „Pietas“
Kleine Steinstraße 4. — — — Fernruf 1070.



Großer SAISON AUSVERKAUF
Beginn 1. Juli

Nicht extra beschaffte billige bzw. geringe Ausverkaufs-
Waren kommen zum Verkauf, sondern unsere aus der
Saison übriggebliebenen guten Lagerbestände in

Herren-, Burschen- u. Knaben-Kleidung

welche jetzt zum Teil

weit unter ihrem Herstellungswert

gegen sofortige Kasse abgegeben werden.

Merseburg
Oelgrube 1



Halle (Saale)
Leipziger Straße 36

Kriegerverein „Viktoria“
Roßbach (Schlacht)

Am 2. und 3. Juli d. J. findet die Feier unseres 60. Stiftungsfestes statt, wozu die unsren Bestrebungen Nahestehenden hiermit freundlichst eingeladen werden.

Festfolge:

- Sonntag, den 2. Juli:**
ab 20.— Uhr: Zapfenstreich, anschließend Unterhaltungsabend im Gasthof Rühlmann. U. a. kommt zur Aufführung: „Der Pfarrer von Leuthen“, historisches Festspiel.
 - Sonntag, den 3. Juli:**
ab 12,30 Uhr: Empfang der Vereine.
ab 14.— Uhr: Festakt und historischer Umzug mit Gruppen aus der Schlacht bei Roßbach; anschließend großes, ausgewähltes Festkonzert auf dem schattigen Festplatz, ausgeführt von der Stahlhelmkapelle Weißfeis unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikleiters, Schönsack.
- Der Vorstand.

- schöne Sommerfrische**
mit oder ohne Pension in malerischer Gegend. Bad im Park. Moderne Küche an Seeufer. Vermehrung (S.-U.), Schwimmplatz. 4118
- Gondelzug nach Mühlhagen.**
Sonntags, 8 Uhr, 10 30 Uhr, 12 Uhr. Veroneen für Gondelstühle. Abfahrt 10 Uhr. 4118
- graue Haare**
modernste Naturfarbe u. jugendliche ohne zu färben. Seit 3 Jahren glänzend bewährt. Spezialanfertigung. 1008
H. Stegmann, Hirschberg, Wroclawer Str. 11.
- Tuschentücher,**
große Qualitäten, große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
- Einmach-Kessel,**
Sarten-Spritzen,
Springbrunnen-Aufsätze empfohlen
Ferd. Haasengler,
Metall- u. Sanitär-Fabrik,
Barbarastr. 8.
- Weißentfels**
Unterricht in Stenographie u. Maschinenschreiben
O. Wittenbecher,
Wittenbecherstr. 21, — — — Fernruf 107.

Große Überraschungen
Sommer-Ausverkauf
in allen Abteilungen

Ab Freitag, den 1. Juli.
Der beabsichtigte Neubau erfordert wesentliche Umbauten, die uns, um Platz zu gewinnen, veranlassen, unsere Vorräte durch noch nie erreichte Preisermäßigungen zu verkleinern.

NETTO BARVERKAUF · KEIN UMTAUSCH · KEINE AUSWAHLENDUNGEN

A. HUTH & CO A-G
HALLE 2/3 GROSSE STEINSTR. 86/87 · MARKT 21



Herzlichen Dank, auch im Namen der Familie, für alle Verehrung und Liebe, die unserem teuren Entschlafenen

Herrn Superintendent Moehr

bei seinem Heimgang erwiesen wurde.

Der Vorstand des Diakonissenhauses
D. Elze A. Grote

Halle (Saale), den 28. Juni 1927.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an
Joachim Bertram u. Frau Gertraut geb. Thorwest.

Könnern (Saale),
den 29. Juni 1927.

Zurückgekehrt

San.-Rat Dr. Keil,

Frauenarzt, Martinsberg 11
Sprechstunden: 11-12^{1/2} und 3-4 Uhr
ausser Sonnabend Nachmittags.

Geschäfts-Verlegung

Am 1. Juli d. J. verlege ich meine
Papier- u. Schreibwarenhandlung
von Große Steinstraße 59 nach

Barfüßerstrasse 7

gegenüber dem Pilsener Urquell.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich in meinem neuen Geschäft um weiteren gütigen Zuspruch.
Emma Ackermann.

Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher und ehren- der Anteilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des
Hochverehrten von der Handelskammer

Erich Werther

sagen wir nur auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Gertraud Wurtschmidt geb. Werther

Todesfälle:

Herzliche Kallin geb. Scherich, Gieselen. Beerdig. Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Martin Brown, 67 J., Gieselen, Beerdigung Mittwoch nachm. 8^{1/2} Uhr. — Willy Kraß, 15 Jahre, Kreisfeld. Beerdigung Mittwoch nachm. 4^{1/2} Uhr. — August Deberschäfer, 54 Jahre, Seltra. Beerdigung Donnerstag nachm. 4 Uhr. — Carl Bauer, 78 Jahre, Cauditzburg. Beerdigung Donnerstag nachmittags 8 Uhr. — Wilhelmine Emma Schiele geb. Genilne, 64 Jahre, Reinfeld. Beerdigung Freitag nachm. 4 Uhr. — Gertrud Bernabe, 18^{1/2} Jahre, Thale a. S. Beerdigung Donnerstag nachm. 8 Uhr. — Elsbeth Seewitz, geb. Soffner, Babehorn. Beerdig. Freitag nachm. 3 Uhr. — Hulda Richter geb. Strodel, 56 Jahre, Galters- feld. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Marie Lindenstein geb. Weife, 68 Jahre, Grefenwald. Beerdigung Freitag mittags 12^{1/2} Uhr in Vergebung auf dem Stadtfriedhof. — Wilhelm Donat, Wittenberg. Beerdigung Donnerstag nachm. 3 Uhr.



Massiv goldene
Trauringe

von 65, 150 oder 300 gestempelt das Stück
4-60 Mark. 1927

Juweller Tittel

Trauringesche
Schmerstraße 13.

2 Gürteln für
**Sonderzug
am 8. Juli**

nach Freiburg (Süd.) auch
Wiederholung gültig. Ange-
hender P. 9.3000 an die Ge-
schäftsstelle S. 27.

Sport-Artikel

für 200,72
**Fußball-, Tennis-,
Soccer-Spieler,
Radfahrer, Ruderer,
Turner** toppte Leicht-
athletik u. Sportartikel
empfehlen in großer Aus-
wahl sehr preiswerter
H. Schme Nachf.
A. & F. Ebermann
Gute a. G., Dr. Steinstr. 64

Polsterarbeiten

übernimmt 8607
Quinque, Georgstraße 11.

Saison-Ausverkauf

Beginn Freitag, den 1. Juli

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen um meine großen Lager umbedingt zu räumen.

Als Beweis d. groß. Billigkeit sind d. Preise einiger Artikel angeführt.

Herren-Jackett-Anzüge in vielen Mode-
farben, gute Stoffe, große Auswahl **19.50**

Knaben-Anzüge in riesiger Auswahl, Strapazier-Qualitäten **2.95**

Männer-Manchester-Hosen in allen Farben, nur prima Qualitäten **6.85**

Männer-Neuleder-Hosen in nur seit Jahren bewährten Sortimenten **3.95**

Männer-Stoff-Hosen in den modernsten gestreiften Mustern **3.45**

Breeches-Hosen mit doppeltem Gesäß, Strapazier-Qualitäten **3.75**

Männer-Windjacken imprägnierte wasserdichte Sorten **6.95**

Männer-Wasch-Joppen grobe, graue und dunkle waschbare Farben **3.50**

Schlosser-Jacken und Hosen unübertroffene waschichte Qualitäten **2.30**

Knaben-Hosen für 10-14 Jahre, in großer Auswahl, haltbaren Stoffen **1.95**

Leibchen-Hosen in allen Sorten aus Restern gearbeitet, daher so billig **0.75**

Ernst Renner

14 Marktplatz 14

Juli- Ausverkauf

Alle Waren
10%
billiger!!!

Wäsche-Steinmetz

Das Haus der guten Qualitäten

Halle (Saale)

Leipziger Str. 8

Ein Insekt zur rechten Zeit,
hat der Geschäftsmann nie bereut.

Verbands-Nachrichten

Die Aufnahme von Mitteln unter dieser Rubrik erfolgt
nach jedem Begehung. Einzelne betr. öffentliche Ver-
anstaltungen finden an dieser Stelle keine Aufnahme.
Geht die Sonntag, den 8. Juli, Wanderung Nien-
burg-Weißitz-Weißitz-Weißitz-Weißitz, 18 km.
Wegzeit 6.17, Rückzeit 23.25. Geschäftsadresse
Nienburg 4. Straße 5.50 km. 18 km.



**Taschenwecker
Armbänder
Tischuhren
Wand- und
Stand-Uhren**
in größter Auswahl — unter
reeller Garantie — zu
substanten Preisen.

Gustav Uhlig,

Halle (Saale),
untere Leipziger Straße,
Unter 1094. Fernruf 39899.

**Erstklassiges
Erholungsheim
Haus Hagental**
Sennrod a. Harz.
Gesunde ruhige Lage. — Ge-
mäßigt überhöht. — Wädhige
Bretel. Näheres S. 6. Beilage.

Am Riebeckplatz

Ein bedeutungsvolles Ereignis!!
Heute, Donnerstag, die Premiere,
auf die ganz Halle wartet!
Über die ganze Welt ging der Schläger
von Löhner-Beda

wurde in allen Sprachen überaus und überall
mit der gleichen Inbrunst gesungen. Nun hat
auch der Film seinen Siegeszug über die Projek-
tionswände der Erde angetreten und in Deutsch-
land, England, Amerika und Frankreich wird man
sich von der fassigen Valencia beszaubern lassen.

Valencia

du schönste aller Rosen.

Der neueste Emelka-Film nach Motiven des
berühmten Tanz-Schlagers von Löhner-Beda,
der auf der ganzen Welt wie kaum ein zweiter
gesungen und getanzt wird.
In den Hauptrollen:
Die gefeierte spanische Tänzerin
Maria Dalbaicin — Dorothea Wieck
Oscar Marion — Johannes Riemann
Valencia! Spanien — Palmen — Zitronen —
Kastanetten — „edliches But“ — Sonne und
nochmals Sonne — Siderkämpfe und flim-
merndes Meer, das alles liegt in diesen acht
Buchstaben.
Mitrend ist das Tempo der
Original-Sterkämpfe in der
spanischen Arena!

Auf der Bühne: Prolongiert!
LUTSCHINUSCHKA
Internationales Gesangs- und Tanzensemble!
12 Personen! 11 Personen!

Das großrussisch-ukrainische Ballett.
Neue Gesänge! Neue Kostüme!
Neue Attraktionen!

Die Nachmittags-Vorstellung um 4 Uhr bietet
Gewähr für gute Plätze.

Sr. Ulrichstr. 51

Heute, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Erstaufführung!
Das größte Kunstwerk; nach
dem Urteil der Presse der beste deutsche
Film der letzten zehn Jahre!

Gerhart Hauptmann's

Schauspiel
aus den 40er Jahren

Die Weber

3 Akte! Ein Menschheits-Drama 3 Akte!

Regie: Friedrich Schenk.
In den Hauptrollen:

**Paul Wegener
Dagmar Servaes
Wilh. Dieterle
Theodor Loos**

Außerdem wirken mit:
Hermann Picha, Julius Berndt, Georg Burghardt,
Georg John, Emil Lindt, Camilla von Holst,
Herta von Walthar, Valeria Stock u. a.

Nach dem Riesenerfolg im Capitol,
Berlin, wird der Film auch in Halle
Tausende jesseln und zu echtem,
tosendem Beifall begeistern!

Das Orchester ist bedeutend verstärkt!
Jugendliche haben keinen Zutritt!

Kassenöffnung 3.15 Uhr.
Beginn 4.00 bis 8.15 Uhr.

Vaterländischer Frauenverein Halle
 hält diesmal seine monatl. Mitglieder-Versammlung
 am Montag, d. 4. Juli auf der Bergloge
 (Paradeplatz)
 ab. Vorträge finden nicht statt, sondern
Militärkonzert unter L. v. Herrn
 unter L. v. Herrn Mühlh. Salfer.
 Eintritt 80 Pfg. Beginn pünktl. 8 Uhr.
 Handarbeiten sind nach guter alter Sitte gestattet.
 Um zahlr. Besuch w. geb. Der Vorstand.

Saalschloß-Brauerei
 6. Juli
gr. Sommerfest
 Mitwirkende: Hallische Bergkapelle,
 Männerliedertafel von 1845.
 Illumination, Tanz im Freien
 und im Saal.
Gr. Brillant-Feuerwerk.
 Volksmilde Preise.
 8. Juli
2. Propaganda-Sonntag.
 449/18

Wintergarten
 Marktburger Straße 66 48/487
 Sonnabend, den 2. Juli abends 8-3 Uhr
 im besonders reichlich dekorierten Spiegelaal
Schönheitswettbewerb
 (Nacht der Frauen)
 Wahl u. Krönung der schönsten weiblichen Erziehung
 aus Beobachtungskönigin von Halle!
 Die Schönheitskönigin erhält wertvolle Enve-
 ntpreise, sie ist berechtigt am deutschen Bäder-
 Schönheitswettbewerb teilzunehmen.
Tanzturnier
 Deutscher Walzer, One-step, Two-step, Boston,
 Charleston u.
 Die Sieger erhalten entzückende Geschenke.
Künstlerdarbietungen: Revue tänze, Char-
 acter-leson u. a. zeigen
 hervorragende Kunstkräfte der Konzertdirektion
 Arthur Ehrlich, Leipzig.
Sommermaßball
 Verstärkte Kapelle Eintritt 1,50 Mk.
 im Vorverkauf am Biletz des Kaffee W. stattig 1,- M.
 Tischbestellungen rechtzeitig erb.
 Fernr. 240/2011.

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 30. Juni, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 d. Hall. Symph.-Orch. Ltg. Konzertmstr. Franz Witek
8 Uhr Symphonische Abendmusik
 der Hall. Symphonie-Orchesters. Ltg. Benno Plitz
 Solistin Margit Langl, Budapest (V. 1011)
 449/17

Stadt-Theater.
 Heute
 Donnerstag, abds. 8 Uhr
Falstaff.
 Freitag, abds. 8 Uhr
Adieu Mim!

WALHALLA
 Tel. 78352
 Anfang 8 Uhr
 War noch heute!
Die lustige Witwe
 Ab 1. Juli 1927
 Gastspiele
 Margt Peter und
 Gustav Bertram
 „Das
 Schwarzwaldbädel“
 Gewöhnliche Preise.

Musiktheater
 Donnerstag, den 30. Juni.
Hened Theater Weibau
 7 1/2 Uhr
Der Golem.
Miles Theater Weibau
 7 1/2 Uhr
 Zu der Johannisnacht.
Stadttheater
 Wandenburg:
 6 Uhr Die Weierfinger
 von Nürnberg.
Bühnen-Theater
 Wandenburg:
 8 Uhr
 Ein toller Herr.
 Cherusker Weibau:
 7 Uhr Die Nacht des
 Schindlers.
Schaubühne
 Weibau:
 7 1/2 Uhr Der Herr
 Landestheater
 Münsberg:
 7 1/2 Uhr
 Die Göttermänn.
 Nationaltheater
 Weimar:
 7 1/2 Uhr Die Hauptkölle.

Weißenfels
Königin Luise
 Bund deutscher Frauen u.
 Mädchen.
 Am Freitag, den 1. Juli, gemeinsamer
Ausflug
 nach Cositz. Abfahrt von Weißenfels Bahnhof
 14.35 Uhr nach Zeitzling. Rückfahrt von der
 Höhe mit Musik nach Cositz Rathaus „Bergr-
 schiffchen“.
 Um 16 Uhr Kaffeepfand für die Kinder, daran
 anschließend
 „Der Zauberberg“ oder
 „Kasperle beim Hexenmeister“
 luftiges Puppentheater in 5 Aufzügen. Spiel-
 dauer 1 1/2 Stunden, vorgeführt von Weimarer
 Künstlerinnen.
 Der Vorstand
 Frau Hermann Dastin.

Beginn: Freitag, den 1. Juli, früh 8 Uhr
Lageräumung
Saison-Ausverkauf
 Herabgesetzte Preise!
 Beginn: Freitag, den 1. Juli, früh 8 Uhr

Was bisher ungezählte Tausende zu unseren Kunden machte, war die unerhörte Billigkeit für unsere Qualitäten. Was wir aber während des Saison-Ausverkaufs bieten, übertrifft alles bisher Dagewesene! Jedes dieser Angebote gibt Zeugnis von unserer erstbten Leistungsfähigkeit.

<p>Ein gewaltiger Posten Waschseidene Kleider nur moderne Muster und Fassons Jetzt St. 1,95</p>	<p>3 gewaltige Posten Waschmousseline neue aparte Muster Jetzt Mtr. 0,68 0,35</p>	<p>3 gewaltige Posten Madras-Garnituren herrliche Farbstellungen, ca. 75 cm breite Schals jetzt Garn. 5,95, ca. 65 cm breit jetzt Garn. 2,25, ca. 45 cm breit Jetzt Garn. 1,48</p>
<p>Ein gewaltiger Posten Hochsommer-Kostüme nur moderne Ware, aus Shanghai, Donegal oder Kasha - Composé Jetzt St. 14,50</p>	<p>2 gewaltige Posten Blusenstreifen in vielen modernen Farbstellungen Jetzt Mtr. 0,95 0,95</p>	<p>3 gewaltige Posten Teppiche limit. Bouclé in modernen Zeichnungen ca. 200/300 Jetzt St. 17,50, ca. 160/200 Jetzt St. 13,50, ca. 180/210 Jetzt St. 8,90</p>
<p>Ein gewaltiger Posten Alpaka-Mäntel nur gute Moharware in marine und schwarz Jetzt St. 12,75</p>	<p>Alles für die Hälfte! Das noch vorhandene Lager in garnierten und ungarynerten Damen- und Kinder-Stroh Hüten haben wir durchweg auf die Hälfte der regulären Preise herabgesetzt!</p>	<p>Sensations-Angebot! Abwaschbare Herren-Wäsche Manschetten, Vorhemden, Stroh- und Unterlegagen in vielen Formen, alles zum Aussuchen Jetzt St. 0,30</p>
<p>3 gewaltige Posten Wollwaren Knaben-Anzüge r. Wolle. Jetzt St. 4,90 Sportwesten für Damen und Herren reine Wolle Jetzt St. 3,75 Damen - Pullover mit Kattunseide gemustert Jetzt St. 1,00</p>	<p>Ein gewaltiger Posten Vollvoile ca. 100 cm breit, in entzückenden, moder- nen Druckmustern Jetzt Mtr. 0,95</p>	<p>3 gewaltige Posten Herren-Oberhemden 1a Perkal mit 2 Kragen Jetzt St. 4,95, weiß mit Rippenkragen Jetzt St. 4,50, uml mit 1 Kragen Jetzt St. 1,95</p>
<p>3 gewaltige Posten Herren - Normal - Hemden und Beinkleider Jetzt St. 1,95 0,95</p>	<p>5 gewaltige Posten Konfektionierte Weißwaren zum Teil leicht angestaubt Jetzt St. 1,45 0,95 0,70 0,26 0,10</p>	<p>8 gewaltige Posten Damenstrümpfe künstliche Seide, moderne Farben, mit Doppelsohle und Hochferse jetzt Paar 1,30, 0,85 Jetzt St. 0,48</p>
<p>4 gewaltige Posten Hemdtech und Nessel gute Fabrikate Jetzt Mtr. 0,18 0,48 0,85 0,29</p>	<p>4 gewaltige Posten Wäschestickerei und Einsätze für feine Stoffe geeignet, zum Aussuchen Jetzt Mtr. 0,65 0,25 0,10 0,04</p>	<p>Ein gewaltiger Posten Strumpfwaren mit kleinen unmerklichen Schönheitsfehlern, bestehend aus Damenstrümpfen, Herren- socken usw. zur Hälfte des regul. Preises</p>
<p>Ein gewaltiger Posten Stangenleinen-Bezüge mit 2 Kissen, richtige Größe Jetzt Bezug 7,25</p>	<p>3 gewaltige Posten Zurückgesetzte Koffer in Leder, Größe 27-40, Jetzt St. 7,50, in Hartplatt, Größe 60, Jetzt St. 4,50, Größe 60 Jetzt St. 4,50</p>	

Gewaltige Posten
 leicht angestaubte und
Einzelwäsche
 für Damen und Kinder alles zum Aussuchen
 bis zur Hälfte der sonstigen Preise ermäßigt!

Offenbacher Lederwaren
 4 große Posten
 Besuchtaschen, Portemonnaies
 Beuteltaschen, Brieftaschen
 Handtaschen, echt Leder
 Bügeltaschen, Besuchtaschen
 Buegtaschen, echt Leder
 Bügeltaschen, versch. Ausführungen
 Jetzt St. 0,88
 Jetzt St. 2,10
 Jetzt St. 2,75
 Jetzt St. 3,75

NUSSBAUM
 Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstraße 60-61

Bad Oeynhausen
 Die Stadt ohne Stufen
 Das ganze Jahr geöffnet!
 Baden hier, Bienen und Gärten, Kuren,
 Fährungen, Kurgarten, Schas, Frauenleiden,
 Schilddrüsenerkrankungen
 Berlin - Baden - Bresden - Hildesheim
 Musikant durch die Badseerwaltung



Halle und Umgebung

Halle, 30. Juni.

Ein künstlicher Durchbruch?

In den achtziger Jahren hatte die Gemeinde Burg in der Nähe zum Schutz der südlichen Uferseiten einen Damm gebaut mit einem Wehr, das auf- und zugezogen werden konnte zur Regulierung des Wasserstandes. Alle diese Jahre hatte der Damm gehalten.

In den letzten Tagen des Dezember 1925 führte die Eister wieder einmal Hochwasser. Das Wehr war demnach geschlossen. Mündlich des Damms hatte der Maschinenwärter A. Heider gepöckelt. Er war bereits unter Wasser geflohen, während südlich nur noch wenig Wasser sich angesammelt hatte. Das ärgerte ihn.

„Unser Heider hielt unter Wasser, und drüben hielt fest.“ Schon in der Nacht soll von der Familie der Versuch gemacht sein, das Wehr aufzugeben. Da es ihnen nicht gelang, ging die Mutter am Morgen mit ihren beiden Söhnen hin und wiederholte den Versuch. Auch diesmal hatten sie keinen Erfolg. Der jüngere Sohn wurde deshalb nach Hause geschickt, um eine Wehr zu holen. Er blieb länger aus, als man erwartet hatte.

Arbeitslos machte sich der gleichfalls hinzugekommene Vater mit einer Radehabe daran, eine Rinne in den Damm hinein aufzuschlagen, so daß das Wasser reifen über den Damm wegschöpfen könnte. Die Rinne wurde in der Erde fortgeführt, und wenige Minuten später bemerkte ein hinstreitender Landmann bereits eine Öffnung von etwa 1 Meter Breite und 30 Zentimeter Tiefe.

Beinahe 128 Morgen Ackerland fanden bald hoch unter Wasser. Wandem Landwirt ist die Saat vollkommen erloschen. Der Schaden wurde auf etwa 27000 Mark beziffert. Früher hatte die Gemeinde Burg die Pflege des Damms. Nach Eingemündung in die Gemeinde Annendorf fiel sie dieser zu. Doch sie zeigte mit der Aufrechterhaltung so lange, daß noch einmal im Sommer das Hochwasser der Eister durch den Dammbruch das Land überflutete. Erst dann wurde die Stelle geschlossen. Die ganze Familie A. hatte sich vor dem Schwurgericht zu verantworten. Doch es sah nur in dem Vater den verantwortlichen Täter und verurteilte ihn zu 1 Jahr Gefängnis. Die übrigen wurden freigesprochen.

Falsche Reichsbanknoten zu 100 Reichsmark

Von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 100 Reichsmark mit dem Datum vom 11. Oktober 1924 ist nach Mitteilung der Reichsbank eine Fälschung festgestellt worden. Sie ist an folgenden Merkmalen zu erkennen: Das Papier ist lappig, dünner und weicher im Griff als das echten Banknoten. Die Pflanzenfasern sind mit helldorren und helldünen, in das Papier eingewickelten Fasern nachgemacht. Das Wasserzeichen ist durch Auftragen in hellgrüner Farbe vorgezeichnet und in der Durchsicht kaum lesbar. Im Kontrollstempel fehlt über der kleinen Verzierung in der Mitte der Punkt. Die Vorderseite magt einen be-

schwommenen Gesamtindruck. Im Frauenbilde fehlen die feinen Schattenanlagen. Die Nase endet rechts auf der Wange an einem abgerundeten Teil. Der Oberkörper ist mit falschen größeren Rippen gedruckt, der Straßbrud ist gezeichnet und unklar wiedergegeben. Die Kontrollnummer ist mit ungleichen falschen Rippen eingedruckt.

— **Abendmahlfeier mit Singfest.** Der Gemeinderat der Kirchstraße hat auf Wunsch vieler Gemeindeglieder und der Anregung des Männervereins folgend, durch Spenden aus der Gemeinde 30 Gängelebesse, die bei der Abendmahlfeier am kommenden Sonntag im Anstich an den Hauptgottesdienst zum ersten Male benutzt werden sollen.

— **Die alte, schöne Kasse der Kirchstraße,** die durch den Bildhauer Christian Daniel Rauch, den Schöpfer des August-Dermann-Friede-Denkmals, 1830 vor dem Abruch bemagt worden ist, wird jetzt ausgebessert und in der Malerei aufgeführt. Die Provincial-Denkmal-Kommission hat hierfür 800 Mark ausbezahlt. Die Arbeiten werden von dem Kunstmalers Braune ausgeführt, dem bekanntlich vor drei Jahren auch die Restaurierung der Kirche übertragen war.

— **Jubiläum.** Herr Professor Alfred Jahn kann morgen, am 1. Juli, auf eine 50jährige Tätigkeit bei der Maschinenfabrik Dehne, hier, zurückblicken. Nach mehrjährigem Aufenthalt in Belgien, Frankreich, Holland und England kam Herr Jahn vor nunmehr 25 Jahren von Leoben zur Firma Dehne, wo er seit dieser Zeit ununterbrochen tätig ist. Der Jubilar ist langjähriger Leser unserer Zeitung.

— **Schönheitswettbewerb und Tanzturnen im „Wintergarten“** am Sonnabend, den 2. Juli: Spiegelin, Spiegelin an der Hand — wer ist die Schönste im ganzen Land? Schönheits- und Tanz-Turnen. So soll auch diesmal hundertfachte Einheit liebe gieren — bei der Wahl der halbes Schönheitskönigin, der halbes Preislerin, die diesmal, und zwar zum erstenmal in Halle im „Wintergarten“ stattfinden; dies dürfte sensationell sein. Ein Schönheitswettbewerb, ein Tanzturnen, der sollte sich anschließen? Wohl niemand, ob alt, ob jung; die Welt der Frauen wird eben mit diesem Verlangen erfüllen, ob Männlein oder Weiblein. Jeder Besucher kann an der Wahl teilnehmen, jede Dame darf am Abend der Veranstaltung ihrem Wunsch zur Teilnahme am Wettbewerb Ausdruck geben. Heilige Geschäftsleute bitten wertvolle Gegenwart; ferner ist der zur Wahl gelangenden Schönheitskönigin die Teilnahme am Deutschen Wäber-Schönheitswettbewerb ermöglicht; welche Schöne möchte da nicht die von Fortunen beglückte Venus sein? Manche Leberzählung bietet der abwechslungsreiche Abend. Künstlerische Darbietungen, Reue-Tänze, Wäber-Tänze, humorvolle Einlagen, dazu Tanzleistungen für jedermann, das ist die Parole des Abends. Und als feierlicher Ausklang des Abends ein wogender Sommer-nachtsball, ein Hindergeleiten ins Traumland.

— **Wann gehe ich ins Stadttheater?** Donnerstag, 30. Juni, 8—10½ Uhr: „Ballhof“. Freitag, 1. Juli, 8—10½ Uhr: „Athen Miami“. Sonnabend, 2. Juli, 8—10½ Uhr: „Ballhof“. Sonntag, 3. Juli, 7½—10 Uhr: „Oly-Balls“. Montag, 4. Juli, 8—10½ Uhr: „Athen Miami“.

Der Spielplan des Stadttheaters in der kommenden Spielzeit 1927/28

Das Schauspiel bringt als Uraufführungen: „Gezeiten“, dramatische Biographie von Friedrich Schiller; „Rachit“, ein Kammerstück von Otto Ernst Doffe; „Kreuzfahrt“, Drama von Bernhard Blume.

Als Uraufführungen: „Ein besserer Herr“, Lustspiel von Walter Fendler; „Ein Spiel von Tod und Leben“, Drama von Roman Rolland; „Guns Sonnenhosen Kollent“, Lustspiel von Paul Adel; „Athen oder die gelbe Rose“, Lustspiel von Karl Kornfeld; „Opungie“, Komödie von Max Brod; „Patriot“, Drama von Alfred Neumann; „Richard II.“, Tragödie von Shakespeare; „Roldano“, Komödie nach Ben Jonson von Stefan Zweig; „Zwölfkämpfer“, Schauspiel von Bruno Frank.

Als Uraufführungen: „Ohn von Verlobungen“, von Goethe; „Edo, Edo“, von Wien; „John Gabriel Borkman“, von Ibsen (anlässlich seines 100. Geburtstages); „Prinz von Donburg“, von Heinrich v. Meißel (anlässlich seines 100. Geburtstages); „Rosen“, von Hermann Sudermann (anlässlich seines 70. Geburtstages).

Weitere Werke zur Ergänzung dieses Spielplanes werden erst im Laufe der Spielzeit bekanntgegeben. Die Oper bringt als Uraufführung: „Der Jugendwäber“ von Curt Weickmann.

Als Uraufführungen: „Don Gil von den grünen Hosen“ von Walter Braunfels; „Romeo“ von Friedrich v. Flotow; „Johannes Käser“ von G. F. Händel; „Wacht des Schicksals“ von Verdi; „Kämpfer“ von Heinrich Meißner.

Als Uraufführungen: „Roberte“ von G. Puccini; „Carmen“ von A. Bizet; „Christofflein“ von Hans Fikner; „Die weiße Dame“ von Heibicke; „Fingars Hochzeit“ von Mozart; „Rita Diabolo“ von Huber; „Eugenetten“ von Meyerbeer; „Margarete“ von Gounod; „Weißer Engel“ von Richard Wagner; „Ocherson“ von G. M. von Weber; „Opernprobe“ von Albert Koching; „Orpheus“ von B. Gluck; „Barthel“ von Richard Wagner; „Rosenkavalier“ von Richard Strauß; „Kräutler und Stuben“ von Richard Wagner.

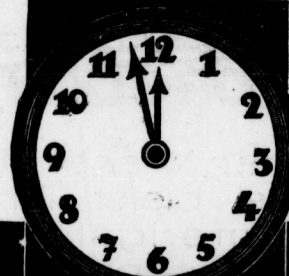
Die Operette steht einmütigen vor: „Drei arme Heine“ von Walter Kollo; „Der Judentanz“ von Franz Lehár; „No, no, Nanette“ von Vincent Youmans; „Annemarie“ von Gilbert.

Geistliche prominenter Darsteller und fremder Ensembles werden auch in der kommenden Spielzeit stattfinden.

— **Ein künstlerisches Konzert** (Zusammenstellung berühmter Märche aus der Zeit des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart) veranstaltet, wie durch Inserat in der Sonnabend-Ausgabe unseres Blattes bereits bekanntgegeben, am Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr im „Bad Wittekind“ der Landstrasse 14/15, der in der Preisgalerie hier in Halle lag. Das Konzert wird ausgeführt von dem 60 Mann starken Sinfonie-Orchester (bestehend 10 Hornen-Zusammen). Bei dieser Gelegenheit wird der Markt des Landstrasse 14/15 (von besten ehem. Kapellmeister Götting komponiert) das erstmalig öffentlich aufgeführt. Sprachbeleuchtung des Orchesters und Illumination der Anlagen ist vorgesehen. Während der Pause und nach Schluß des Konzerts findet Tanz im Saal und im freien (Zangportalgasse Braubrod) statt. Der Reinertag ist für ein Landstrasse-Denkmal in der Höhe bestimmt.

Alles weitunter Preis!

Schneiderlöhne und Rohstoffe sind in letzter Zeit ganz bedeutend gestiegen. Trotzdem bringen wir, wie alljährlich, auch in diesem Ausverkauf unsere gesamten Riesenläger zu stark herabgesetzten Preisen zum Verkauf.



Nutzt die Stunde!



Saison Ausverkauf

Herren- u. Knabenbekleidung	Herrenwäsche u. Herrenartikel
Herren-Sacco-Anzüge neueste Stoffmuster 35,- 29,-	Schul-Anzüge melierte, kräftige Stoffe, für 3 bis 9 Jahre 6,90 5,90 4,20
Herren-Sport-Anzüge strapazierfähige Stoffe 2teilig 29,-	Oberhemden Perkal, gefütterte Brust 3,75
Herren-Sport-Anzüge 4teilig, in Cord, Whipcord oder Gabardine 59,- 49,-	Sporthemden m. Schillerkragen in allen Modelfarb. 4,35
Herren-Sommer-Ulster gut tragbare Stoffe 35,- 29,-	Nachthemden mit waschechten Besätzen 4,75
Herren-Gummi-Mäntel wkw-Spezialgummierung 29,- 24,- 17,-	Einsatz-Hemden mit Rippeinsätzen 1,45
Herren-Loden-mäntel imprägnierter Strich-loden 22,- 17,50	Binder neueste Muster, reinseidene, einfarbig, extra lang 95 55,4
	Herrenhüte mod. Form in 6 versch. Farben 3,50
	Hosenträger mit Lederstripte 75,4
	Umlegkragen zum Ausschneiden 3 Stück 95,4

Ein Posten Cheviot- und Kammgarnt-Anzüge 59- moderne Muster, elegante Formen nur Mark

S. WEISS HALLE AM MARKT.

Das Haar der eigenen Fabrikation

Kinder in die Ferien!

„Jahns in die Ferne . . .“ — Die Not des Alleinreisens — Was Kinder brauchen — Die Ferien daheim
Lebt euren Kindern!

Die großen Ferien nahest! Und mit ihnen der Drang hinaus ins Freie, in die heitere freie Gottesnatur. Dieser Drang, der so unermüdet im Menschen sitzt, ihn seit Beginn seines Daseins immer wieder mit neuem Jähren packt und in ihm die Sehnsucht erweckt, die Welt um ihre Wunder zu schauen. Nirgends aber steigt sich das Pfeilschick so sehr, als wenn Baum und Strauch in Blüte stehen, die Sonne ihre Strahlen heißer sendet und rings die Gassen der Ferne entgegenrufen. Dann überkommt es den Menschen mit goldglänzender Eile, daß er Mutter und Väter packt und nichts anderes denken kann, als dem Staube des Wälders für ein Weilschen zu entrinnen.

Nach unferen Kleinen machen keine Ausnahme darin. Ferien — dieses prächtige Wort! Wie mit goldenen Reiten flücht es über ihrem Denken gefahren schon lange — ach, und für das kindliche Gemüt oft gar zu lange — bevor sie überhaupt da sind. Dann aber heißt es nichts zu veräumen. Jemandem findet sich schon eine gute Zante, ein Onkel, die ihre Neugierde für ein paar Wochen zu sich nimmt, um ihre künftigen Erfindungen wieder zu gefunder Farbe aufzumuntern. Aber der weite Weg! Und die Not des Alleinreisens!

Nicht alle Eltern können ihre Kleinen begleiten. Alles und Beut hält sie fest. Was magt man da zur, den Kindern ihre Wünsche nach Erholung doch zu erfüllen? Nun, die Not ist nicht so groß, wie sie aussieht. Wogu hätten wir unsere Kinder mit sich zu nehmen? Die tut gern, was in ihren Rechten steht. Nur rechtzeitige Anmeldung ist nötig, dann erhebt die Missionarin mit der weisen Ninde und dem wisa Zofa darauf auf der Umsteherschaft und nimmt die Kleinen zur weiteren Verbesserung in Empfang. In Berlin, wo auch in anderen Städten, wo es nötig ist, wird sogar eine Begleiterin von einem Schöpf so am anderen gestellt.

Das also ist nicht die größte Sorge. Anders schon der Gedanke, wie man den Kleinen im Ferienaufenthalt am besten schafft, was sie brauchen. Ortsveränderung auf alle Fälle, sofern es irgend möglich ist. Ein Aufenthalt im fremden Orte bietet einmal den vom Fest hoch eingeschätzten Vorteil der Aufrechterhaltung, zum anderen reißt er das Kind aus gewohnter Umgebung heraus. Damit kommen neue Eindrücke, neue Erlebnisse, die das Wesenleben im Sinne günstig beeinflussen und weit darüber hinaus zu feinem Denken nachwirken. Ist die Sommerferie mit speziellen Leistungen und genügender Hygiene verbunden, gleichzeitig auch die Ernährungfrage in zufriedenstellender Weise übergestellt, dann stellt sie das Ideal dar, für das sich jeder Kinderfreund einsetzen muß. Gemeintame Streifzüge durch Wald und Feld vermissen die oft künstlich gegangenen Grenzen zwischen den Geschlechtern und bringen Kinder verschiedenem Standes- und Bildungsgrades in sozial mostuitem Verständnis zu einander. Hier liegt auch die große

Aufgabe der Jugendämter.

Sie vermitteln Ferienaufenthalte zu günstigen Bedingungen und erteilen auf Anfragen bereitwillig Auskunft. Doch das nur als Einschaltung. — Wollen wir erreichen, daß den Kindern ihre Ferien von wirklichem Nutzen sind, dann sei mit die oberste Sorge, daß sie eine gewisse Beweglichkeit vorfinden, die dem kindlichen Gemüt auch guttut. Außerdem braucht es Ruhe und weite Möglichkeit zum Spielen. Spiel ist dem Kinde Bedürfnis. Die Erwachsenen dürfen da nicht ihre Gedanken und Wünsche auf das Kind übertragen. Ein Kind braucht auch regelmäßige Maßregeln, möglichst auf die Minuten genau. Und dann nicht zu abgelenkte, schwere Stoffe, die feinen noch in der Entwicklung befindlichen Körper mehr schadet als nützt. Reichlich Milch, Gemüse und Obst schaffen die gelindesten Säfte. Und dabei auf Lieberwahrung, Bewechnung in der Nahrung und frühes Schlafengehen achten! Wichtig ist auch, nicht den Fehler so vieler Erwachsener, namentlich solcher, die selbst keine Kinder besitzen, zu machen, daß man Kinder wie Erwachsene behandelt. Das der kindlichen Eigenart entgegen, mit ihnen kindlich und fröhlich zu sein, ist gemeinsam eine höhere Kunst, als man annimmt. Darum ist es auch weiterhin wichtig, dem Kinde möglichst seine Freiheit zu belassen, es bei aller Strenge der Erziehung nicht unnötig mit Schularbeiten und anderen Verpflichtungen zu quälen und feinem für alles Schöne zu empfindlichen Gemüt die reiche Welt des Erlebens zu erschließen, die Körper und Geist in gleicher Weise bildet. Das ist eine löstliche Entspannung und bringt die schönsten Erinnerungen mit sich, von denen man dankbaren Herzens noch im Alter gort.

Aber auch daheim ist Erholung möglich. Es braucht nicht immer nur die Fremde zu sein, die wolle Wunder ist. Auch die Heimat bietet des Schönen genug. Allein die

Kustpannung

von der regelmäßigen Schulpflicht ist schon Entlastung des kindlichen Geistes. Bietet schon auch, wenn gar Vater oder Mutter mal ein Stündchen Zeit erübrigen, sich mit ihren Pflichten in Feld und Au zu tummeln. Da kann bei richtigem Verständnis der Eltern so manche reiche Frucht des Erlebens geerntet werden, und was kindliches Spiel scheint, wird zum Ernst. Natürlich ist es auch hier nötig, dem Kinde festes Spielzeug als Ersatz möglichst zu lassen. Das schließt nicht aus, daß das Kind daneben auch zu häuslichen Dienstleistungen herangezogen wird. Kleine Votengänge, nützliche Arbeiten im Garten und praktische Mithilfe im Haushalt schaffen, wenn sie nicht übertrieben werden, nicht und erhalten dem Kinde die Schwungkraft seiner Seele. Verfehlt aber wäre es, den Kleinen den Vorteil zu zeigen, den andere haben, die in der Ferne weilen. Nichts wäre besser geeignet, das kindliche Gemüt schon fröhlich mit dem Wisse sozialer Mithilfe zu erfüllen, als der Hinweis auf die schlechte Vermögenslage der eigenen Eltern.

Laßt uns unseren Kindern leben! Dieses Wort birgt einen tiefen Sinn und will auch recht verstanden sein. Nicht die Sorge der Eltern um ihr leibliches Wohl, mehr noch die Fürsorge für die eigene Erziehung und alles das, was die kindliche Seele an Pflege bedarf, ist's, was ihm Freude macht. Wägen wir darauf, was mit die Ferien kommen, daß unseren Kindern auch dieses nicht fehlt.

Das neue Gebäude der Saalkreis-Krankenhäuser

Die Krankenhäuser des Saalkreises hat nunmehr ihren Neubau an der Hauptfeuerwache bezogen. Von außen und innen macht das Gebäude einen durchaus modernen Eindruck, besonders angenehm wirkt der große, freundliche Schalterraum — ohne die Schalter, wie wir sie von Reichspost und Eisenbahn kennen.

Bereitigung desationalen Industrieeller. Herr Prof. Karo-Palle wird am Donnerstag, dem 20. dieses Monats, 8 Uhr nachm. in den oberen Räumen des Hotels „Stadt Hannover“ einen Vortrag über „Die sozialen Bedingungen im neuen England“ halten. Der Vortrag findet im Kreise der Vereinigung desationaler Industrieeller statt, jedoch sind für diesen Vortrag interessierten, freundschaftlich eingeladen sind. Eintritt frei!

Das „Hof-Theater, Alte Promenade“ bietet seinen Freunden einen Spielplan von ganz besonderem Umfange. Führt es ihnen doch 2 Opernfilme vor. Die in ihren Handlungen und Bildern so ungefähr alles umschließende, was des Westens Herz bewegt. Schon die Titel „Der Herr der Welt“ und „Die vom Theater“ belangen, daß Liebe und Gaf, Günst und Leid, Lebensfreude und Todesleid in ihrem beständigen Kampfe um die Oberhand hier heftig miteinander ringen, im letzten Filme noch genügt durch den Saft der Küssen! Rigt man hina, daß die Darstellung gut ist, dann erhebt, daß sich ein Besuch im „Alte Promenade“ verbietet.

Die Vereinigung Deutscher Städtelvorführer“ hatte für Dienstag zu einem Vortrage des Herrn Dr. Spanath, eines Mitarbeiter der weltberühmten „Christlichen Werke Emil Schulz A.B.“ in Mathem., in die „E.A.-Kunstspiele“ am Wiedehaus eingeladen. „Optik für kinematographische Projektion“ lautete das Thema, und der Vortrage entwidmete mit tiefgründigster Sachkenntnis aus den optischen Gesetzen die Bestenquellen sowie die Mittel zu ihrer Beseitigung unter gleichzeitiger Darstellung der Patrimonialmethode selbst der modernsten Objektive für Projektion. Sehr zahlreiche Abbildungen bzw. Filmstreifen ergänzten und erläuterten Dr. Spanaths populär-wissenschaftliche Ausführungen, denen zum Schluß starker Beifall gütlich wurde.

Wallalla-Theater. Im Freitag, dem 1. Juli, beginnt das Gastspiel Wangs Beier und Gulian Bertram mit eigenem Ensemble in der bestkuten Operette „Das Schwarzpulvermännchen“ von Joffe. Die Direktion weist besonders darauf hin, daß die Operette in der Originalbesetzung wie 1919 gegeben wird, welche feinsten im Wallalla-Theater einen sensationellen Erfolg erzielte.

Morgen früh 8 Uhr ^{beginnt} _{an der} Saison-Ausverkauf

Sensationelle Preisherabsetzung

unserer Waren-Bestände bietet Ihnen die günstigste Einkaufsgelegenheit

Wir bringen auch jetzt nur unsere bekannten guten erprobten Qualitäten und kaufen keine Waren-Posten minderwertiger Beschaffenheit die eigens zu Ausverkäufen hergestellt wurden

Nicht der Preis wird Ihnen sagen, ob unsere Ware billig ist, sondern unsere Ware wird Ihnen zeigen, daß unsere Preise äußerst niedrig sind

Brummer & Benjamin



Unsere Schaufenster erweisen unsere Billigkeit!

Gr. Ulrichstr. 22-24

Halle an der Saale

Rannischer Platz

Weißenfels

Eine siegreiche nationale Bevölkerung.

Dem Zeiter „Wolfskoten“ ist die großartig verlaufene Feier des 50jährigen Jubiläums des Arbeitervereins...

Die Veranstaltung, die gleichzeitig als Feiernacht vor sich ging, wurde fest von der gesamten Bevölkerung...

Das nächste Zeichen des nationalen Wiederaufstehens in den beiden Orten ist die zunehmende Mitgliederzahl des Arbeitervereins...

Die Ausübung der Unterführung für Klein- und Sozialrentner. Am Donnerstag, dem 30. Juni erfolgt die Unterführung...

Minigin Luise-Wund. Am Freitag, dem 1. Juli, unternehmen der Minigin Luise-Wund ein gemeinsamen Ausflug nach Wolfes.

Einheim. Die Ortsgruppe Weißenfels des Stahlheim und Jungmädchens beteiligt sich am nächsten Sonntag (3. Juli) an den Feiern...

Sangerhausen

Große Kundgebung des Jungsozialisten am Broden.

Am kommenden Sonnabend und Sonntag veranstaltet der Jungsozialisten und vielen Arbeitervereine aus allen Teilen Mitteldeutschlands eine große Kundgebung.

steht. Können diese noch bei Bruder Hermann Burghardt, Voigtstedter Straße, nachhaken.

Am Samstag. Im Zuge der Abrechnungstragung fallen am 19. August 1927, vormittags 9 Uhr, im Zimmer 10 des Antiquariats die Grundstücke des Landwirts und Fuhrwerkbesizers Karl Schuchardt in Sangerhausen versteigert werden.

Der letzte Fußballkampf vor der Spielrunde steigt heute, Donnerstag, abends 7 Uhr auf dem Brühl. Dort treffen sich im ruffähigen Fußballfeld, das bereits einmal wegen Strens nicht stattfinden konnte, unsere beiden hiesigen Ortsabteilungen V. F. A. und S. C. G.

Ein Wasserrohrbruch ereignete sich am Dienstag vormittag am Kornmarkt. In einem stark prudenben Duell schoß das Wasser heraus und lief in der Breite eines kleinen Bades die Aufstiegsstraße und Gopentstraße hinab.

Größe Fleischtisch im Mannern Aufgusskaffee. Große Fleischtische, die man erst jetzt entdeckt hat, sind im Aufgusskaffee des Freiherren von Ester-Eberstein, Schloss Worungen, in den letzten 14 Tagen ausgeführt worden.

Die Lotterie für das Mutterhaus des evangelischen Krankenpflegeverbandes. Das Mutterhaus des evangelischen Krankenpflegeverbandes, das in seiner gewaltigen Ausdehnung weit über die Stadt hinaus zur Geltung kam und zum Gora hinüberblickt, ist fast vollendet.

Reinigungsarbeiten. Am Sonntag, den 3. Juli, findet vormittags in der Zeit von 8-11 Uhr eine Reinigungsaktion statt, der sich um 11 Uhr im Restaurant „Herrenzug“ eine Versammlung anschließt, in der Herr Brenden einen Vortrag halten wird.

Achtersleben

Öffentliche Sitzung des Antiquariats.

Der Kaufmann Ernst A. von hier hatte gegen den Former Reich S. von hier Privatklage wegen Forderungserhebung erhoben. Der Klage lag ein Forderungsbuch zugrunde.

Die Kaufmann Ernst A. von hier hatte gegen den Former Reich S. von hier Privatklage wegen Forderungserhebung erhoben. Der Klage lag ein Forderungsbuch zugrunde.

Der Kaufmann Ernst A. von hier hatte gegen den Former Reich S. von hier Privatklage wegen Forderungserhebung erhoben. Der Klage lag ein Forderungsbuch zugrunde.

darauf, daß der Angeklagte ohne irgendeine begründete Ursache in heimtückischer und roher Weise den Privatkläger mißhandelt hätte, wurde der Angeklagte wegen vorsätzlicher Forderungserhebung zu einer Geldstrafe von 50 R. M. bisweilen zu 10 Tagen Gefängnis und Tragnng der Kosten des Verfahrens verurteilt.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.

Der Kaufmann Walter G. von hier hatte wiederholt sein Karussell auf dem Städtchenplate der Witte „Astoria“ aufgestellt. Im Frühjahr 1926 bekam er mit dem Vubendirektor der Gesellschaft Streit, ob das Karussell für die Witte sein Eigentum wäre.



Für Ihre Ferienreise! Ein Sonder-Angebot für Reise und Sport! Der neue Wanders-Bindschuh, braun Rindleder, doppelschuhig, flexibel...

Für Sport u. Gebirge Braune Halbschuh flexibel mit Zwischensohle, la Fabrikat Größe 27-30 8.75 Größe 31-35 10.75 Größe 36-42 14.75

Für die See Satin-Badeschuh, gefüttert, mit Gummi-Sohle 1.00 Protte Badeschuh mit eleganter Tasche 2.00

Für die Promenade Naturfarbene Opanke mit amerik. Absatz 10.50 Grau Kablet.-Spangenschuh verschiedene neue Modelle 12.50

Handelsteil der Halleschen Zeitung

Das Schiedsgericht der Internationalen Handelskammer

Von Handelskammerpräsident Dr. E. Klöver, Hamburg

Am 27. Juni ist die Internationale Handelskammer zu ihrem diesjährigen Kongreß in Stockholm zusammengetreten. Nachdem ihre Unvollkommenheit durch den Beitritt Deutschlands im Herbst 1925 beseitigt ist, umfaßt sie etwa 600 wirtschaftliche Verbände aus 40 verschiedenen Ländern. In dieser weitreichenden organisatorischen Zusammenfassung europäischer und außereuropäischer Wirtschaftskreise liegt ihre Bedeutung und ihre Stärke, die ihr die Möglichkeit gibt, in wirtschaftlichen Fragen internationaler Art den Diplomaten-Konferenzen bestimmte Richtigungen zu geben. Aus der Not der Zeit geboren, im Jahre 1920 gegründet, ist das eigentliche Ziel der Kammer, die Schwierigkeiten, die Handel, Industrie und Gewerbe im zwischenstaatlichen Verkehr entgegensteht, zu beseitigen. Wie der kürzlich verlebte Präsident der Kammer, Sir Walter Scott, in seiner Offener Rede am 17. April 1928 sagte, hat die Kammer in allen Fragen, die die Wirtschaft des Weltwirtschaftens in der ganzen Welt zusammenführen, das eine Ziel verfolgt: Die Zusammengehörigkeit der Völker zu fördern dadurch, daß sie die Punkte hervorheben, in denen ein Übereinkommen möglich war und oft allgemein gefühlt wurde. Man mag solcher internationalen Zusammenarbeit angedacht der Disharmonie, die das Leben der Völker nun jeder auseinander, und der in vielen Staaten der Welt vorherrschenden protektionistischen Wirtschaftspolitik gegenübersehen. Insofern muß auch der Kritiker anerkennen, daß die Arbeiten der Internationalen Handelskammer bisher recht fruchtbar gewesen sind und für die wirtschaftliche Verständigung in der Zukunft nutzbringend sein können. Um nur einige Ergebnisse der Arbeiten zu nennen, möge auf die Bemühungen, einer einheitlichen Auslegung der im internationalen Geschäftsleben gebräuchlichsten handelsrechtlichen Verfügungen (z. B. über die Wege zu einem), hingewiesen werden, ferner auf die Vorarbeiten, die für die Weltwirtschaftskonferenz geleistet worden sind, Fragen, die auch auf der Stockholmer Konferenz eine Rolle spielen werden. Als eine der wichtigsten Aufgaben aber, die sich die Kammer gestellt hat, ist die Einführung einer internationalen Organisation zu nennen, die es ermöglicht, Handelsstreitigkeiten zwischen Kaufleuten verschiedener Nationalität oder solche von internationalem Charakter unter Vermeidung der förmlichkeiten eines Gerichtsverfahrens beizulegen. Auf der Stockholmer Tagung soll das Regulativ dieses internationalen Schiedsgerichts endgültig verabschiedet werden.

Wenn heute kein Zweifel mehr darüber bestehen kann, daß es in sich geschlossene Wirtschaftsgebiete nicht mehr gibt, so werden wir dieser von der Internationalen Handelskammer ins Leben gerufenen Institution ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden müssen. Eine Vereinfachung des Rechts ist unmöglich. Wohl aber kann ein aus Kaufleuten zusammengesetztes Schiedsgericht über das innerlich eines Gebietes geltende strikte Recht hinwegsehen das Urteil fällen, das recht und billig ist.

Die Idee, geschäftliche Streitigkeiten zwischen Angehörigen verschiedener Nationen durch ein zwischenstaatliches Schiedsgericht zu erledigen, läßt sich bis in die Zeit vor dem Krieg zurückführen. Aber alle mühseligen Versuche wurden durch den Weltkrieg beseitigt, mit dessen Ende dann allerdings der Gedanke einer rechtlichen Verständigung auf dem Wege des Schiedsgerichts einen neuen Anstoß erhielt.

Nachdem bereits der Antritt und Sonderstag Schiedsgerichtsabkommen mit den entsprechenden Organisationen einzelner ausländischer Staaten abgeschlossen hatte, erfuhr diese Frage eine entscheidende Förderung durch den im Jahre 1923 gegebenen internationalen Schiedsgerichtshof, dessen endgültige Regularien nunmehr in Stockholm genehmigt werden sollen.

*) Termes commerciaux.

Die Begleichung des Regulativs als Schiedsgerichts- und Vergleichsordnung folgt, sind zwei Möglichkeiten für die Erledigung der Streitigkeiten vorgehen: Im Vergleichsverfahren und ein förmliches Schiedsgerichtsverfahren werden die Parteien schriftlich oder mündlich gehört, zwei oder drei Mitglieder des Ausschusses, welche sämtlich der Ländergruppe der Parteien angehören sollen, hinzugesogen und sodann ein Vergleichsvorschlag gemacht. Scheitert der Vergleichsversuch, so können die Parteien einen Antrag auf schiedsrichterliche Erledigung stellen, es sei denn, daß sie durch Vertragsvereinbarung an eine andere Erledigung gebunden sind. Von dem Vergleichsverfahren unterscheidet sich das Schiedsverfahren. Es soll den Streit durch ein Urteil entscheiden. Zuständig ist das Schiedsgericht, wenn es bei Vertragsabschluss oder später vereinbart wird. Das Verfahren, das im einzelnen hier nicht näher interessiert, ist eingehend geregelt. Dieses Schiedsgericht entwirft einen Schiedsvertrag, in welchem u. a. enthalten ist eine zusammenfassende Darlegung der Ansprüche der Parteien, der Ort des Schiedsgerichts, Erklärung der Parteien, sich dem Schiedspruch zu unterwerfen, sowie andere Gebührende, die notwendig sein sollten, damit der Schiedspruch vom schiedsrichterlichen Ausschuss erlangt werden kann. Wird dieser Vertrag von einer Partei nicht unterzeichnet, so wird von dem Schiedsgerichtshof ein Besäumnischiedspruch gefällt. Hervorzuheben ist noch, daß Schiedsprüche vor der Unterzeichnung dem Schiedsgerichtshof zur Ratifizierung in formaler Beziehung vorgelegt werden müssen. Nicht unwichtig ist, daß grundsätzlich die Schiedsrichter für Amt unentgeltlich ausüben, es sei denn, daß in dem Geschäftsvertrag besondere Gebührende abgedingt sind. In einem besonderen Urteil wird den Parteien ausdrücklich die Verpflichtung auferlegt, den Schiedspruch auszuführen. Wenn eine Partei dieses nicht tut, so wird die Handelskammer vorgelegt werden müssen. Nicht unwichtig ist, daß grundsätzlich die Schiedsrichter für Amt unentgeltlich ausüben, es sei denn, daß in dem Geschäftsvertrag besondere Gebührende abgedingt sind. In einem besonderen Urteil wird den Parteien ausdrücklich die Verpflichtung auferlegt, den Schiedspruch auszuführen. Wenn eine Partei dieses nicht tut, so wird die Handelskammer vorgelegt werden müssen.

Diese letzte Frage der Vollstreckung ist natürlich die wichtigste bei den ganzen Verfahren. Wenn ein Schiedspruch noch so gut und noch so richtig ist, er wird immer ein Stück Papier bleiben, solange nicht die Möglichkeit besteht, das Urteil in dem Lande zu vollstrecken, dessen Angehöriger den Spruch nicht ausführt. Natürlich will die Kammer in erster Linie durch ihre Autorität wirken. Insofern ist aber auf dem Gebiet der Vollstreckung der Vorkämpfer einer internationalen Organisation, der die nichtausführende Partei angeht, erfuhr, gegen diese alle angebrachten Maßnahmen zu ergreifen. Dessenungeachtet, welche eine für sie günstiges Schiedsgericht erhalten hat, hat die Freiheit, die Vollstreckung auf jedem geeigneten Wege zu betreiben.

Diese letzte Frage der Vollstreckung ist natürlich die wichtigste bei den ganzen Verfahren. Wenn ein Schiedspruch noch so gut und noch so richtig ist, er wird immer ein Stück Papier bleiben, solange nicht die Möglichkeit besteht, das Urteil in dem Lande zu vollstrecken, dessen Angehöriger den Spruch nicht ausführt. Natürlich will die Kammer in erster Linie durch ihre Autorität wirken. Insofern ist aber auf dem Gebiet der Vollstreckung der Vorkämpfer einer internationalen Organisation, der die nichtausführende Partei angeht, erfuhr, gegen diese alle angebrachten Maßnahmen zu ergreifen. Dessenungeachtet, welche eine für sie günstiges Schiedsgericht erhalten hat, hat die Freiheit, die Vollstreckung auf jedem geeigneten Wege zu betreiben.

Wenn auf der Stockholmer Tagung einmütig der Wille der internationalen Kaufmannschaft zum Ausdruck kommt, die zwischen ihnen entstehenden geschäftlichen Streitigkeiten auf friedlichem Wege zum Ausdruck zu bringen, so wird damit die Internationale Handelskammer einen weiteren Schritt bei der Lösung haben zu der Lösung, daß Handel kein Krieg, sondern Austauschprozeß ist.

Deutsche Petroleum A. G., Berlin. In der A. M.-Sitzung der Deutschen Petroleum A. G. wurde die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Die Bilanz weist nach Abschreibungen von 2.921.120 (i. R. 4.677.882) einen Gewinn von 548.805 (i. R. Verlust: 2.273.308) an, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der Handelskammerkongreß in Stockholm

Der erste Tag der Tagung der Internationalen Handelskammer fand im Zeichen erster und wichtiger Beratungen der drei Gruppen. In der zur Beilegung der Handelskammerangelegenheiten Gruppe sprach am Montag Professor Cappel über die verschiedenen Formen der Subventionenpolitik. Er erklärte, daß jede Subvention, zu der auch Einfuhrzölle und verfallene Subventionen gehören, zu bekämpfen sei, da sie in jedem Falle eine Störung wirtschaftlichen Gleichgewichts bedeute. Am Dienstag hielt dann der Vorsitzende der englischen Gruppe der Internationalen Handelskammer, Valfour, eine Rede. Er wies darauf hin, daß durch Deutschlands Eintritt in den Völkerbund der internationale Handel zu einer weitaus freieren Regelung kommen werde. Allerdings müßte die Resolutionen der Genèver Wirtschaftskonferenz (Sessione) mehr energiegeladener auf dieselben sorgfältig nachgedacht und im Bedarfsfall modifiziert werden. Ein Vertreter Belgiens forderte, daß in Zukunft die Internationale Handelskammer die Beratungen des Völkerbundes unterstützen. Zum Schluß forderte Valfour sämtliche Regierungen auf, sich ebenso wie Deutschland, Belgien und die Tschechoslowakei zu den Verpflichtungen der Konferenz zu bekennen.

In der Gruppe für Transportfragen sprach der amerikanische Kongreß über den enorm wachsenden Automobilverkehr über Ausbau und Verbesserung der Landstraßen.

In der für Finanzfragen gebildeten Gruppe wurde unter anderem die Doppelbesteuerung erörtert. Ferner sprach es in der Zollfrage um einer Einheitszölle, die der Vollversammlung vorgelegt werden soll.

In der Kommission für Wechsel und Schecks kam man zu dem Ergebnis, daß die Schaffung eines einheitlichen Weltwechsellagers nicht möglich sein werde. Dagegen glaube man, ein einheitlicheres Scheckrecht für die europäischen Kontinentalstaaten schaffen zu können.

In der Kommission für Luftverkehr einige man sich über die Verwendung einheitlicher internationaler Konventionen.

Waldmann- und Werkzeugfabrik A. G. vorm. August Waldmann, Krefeld (Krefeld). In der A. M.-S. wurde gegen 15 Stimmen der dividendenhafte Vorschlag genehmigt. Vom Reingewinn werden 38.092 A. M. vorgetragen.

Süddeutsche C. W. Kahle & Co., A. G., Berlin. Die A. M.-S. erzielte die Regularien für das Geschäftsjahr 1926. Eine Dividende kommt wieder nicht zur Verteilung. Die Befreiung über die schon im Geschäftsjahr 1925 hingewiesen wurde, fällt an.

Meiser Güter, Groß-Allee bei Reine. Die A. M.-S. genehmigte die Regularien. Aus dem Reingewinn von 3.900.166 A. M., gelangen auf die Bilanzsumme 6 Proz. Dividenden und auf die Reserven 5 Proz. zur Verteilung. Die Geschäftslage ist gegenüber dem Vorjahr ausgeglichen.

Altenburger Glaswerke A. G. Altenburg (Thüringen). Eine A. M.-S. genehmigte die von der Verwaltung vorgeschlagene Kapitalerhöhung. Es wird danach das Grundkapital von 0,25 auf 0,36 Mill. A. M. erhöht. Der Vorstand hat bekannt, daß die Entwicklung während der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres durchaus befriedigend sei.

Reichsmis A. G., Altona-Nahrendorf. Die A. M.-S. genehmigte die Regularien. Aus dem Reingewinn in Höhe von 551.407 A. M. wird der vorzulebende Reingewinn in Höhe von 35.808 (33.040) A. M. auszüglich des Gewinnforttrages aus 1925 von 210.611 A. M. mit 246.419 A. M. auf neue Rechnung vorgetragen. Einmütig wurde dem Antrag der Verwaltung auf Berechnung des Erwerbs des Gesellschaftsvermögens der Darmstädter A. G. auf dem Aktienwege und dem Aktienforttrag zugestimmt. Auch der Antrag auf Genehmigung einer Kapitalerhöhung um 1 Mill. A. M. wurde genehmigt.

Ab Freitag, den 1. Juli, beginnt unser

M. Sommer-Ausverkauf

Zu noch nicht dagewesenen Preisen kommen alle der Mode unterworfenen Waren in den Verkauf. Beachten Sie bitte die Preise in unseren Schaufenstern.

chneider • Halle-Saale

Inh.: Johannes Hagenow Leipziger Str. 94